

ASVÖ MOUNTAINBIKE GRAND PRIX

Bei den Damen war einmal mehr die Karl Markt konnte Rekordgewinner

WINDHAAG. Der ASVÖ Mountainbike Grand Prix hielt auch heuer wieder, was er versprach: atemberaubende Rennen und strahlende Sieger trotz teilweise schwieriger Bedingungen.

Bereits am Samstag zeigten die Mountainbike-Stars von morgen, was sie können. Die U9-, U11-, U13-, U15- und U17-Nachwuchscracks gaben auch heuer beim Scharntner Youngster Cup eine Talentprobe ab.

Mit Taktik zum Erfolg – Triumph für Marcel Reiser

Auf Teilstrecken von Österreichs ältester Mountainbike-Route über die Mühlviertler Hügellandschaft und durch grandiose Granitformationen ging auch heuer wieder der Alpine Marathon für jedermann über 28 Kilometer über die Bühne. Petr Cirkel, der die beiden letzten Jahre das Rennen für sich entscheiden konnte, war heuer nicht am Start, sodass Marcel Reiser beim Alpine Marathon als Erster die Ziellinie überqueren konnte. Der Deut-



Der derzeit stärkste österreichische Mountainbiker, Karl Markt, kam mit den Bedingungen am besten zurecht. Fotos: Berles

sche vom Black Tusk Racing Team fuhr seinen Konkurrenten

mit einem taktischen Rennen auf und davon. Es war bis zuletzt spannend, doch auf den letzten Metern ließ der talentierte Biker aus Albstadt die Konkurrenz weit hinter sich.

„Da ich die Strecke nicht kannte, fuhr ich anfangs eher defensiv. In der zweiten Runde habe ich dann meinen Angriff gestartet“, sagt Marcel Reiser sichtlich erschöpft nach dem Rennen und meint weiter: „Besonders überrascht hat mich der Cross-Country-Charakter der Strecke – der Kurs ist äußerst anspruchsvoll. Technisch ist sie sehr gut zu fahren, die Schwierigkeit liegt darin, dass es keine Erholungsphasen gibt- man muss wirklich vom Start bis zum Ziel mit voller Power in die Pedale treten, und

die richtige Taktik ist auf jeden Fall entscheidend für den Sieg.“

Lisi Osl konnte auch ein Sturz nicht stoppen

Nicht einmal von einem Sturz ließ sich Elisabeth Osl beim Damen-Eliterennen aus der Ruhe bringen. Die Tirolerin, die bei den Damen als Favoritin an den Start ging, war beim Höllenloch-Steilhang besonders schnell unterwegs und wurde von ein paar langsameren Fahrerinnen vor ihr „gebremst“. Durch den Sturz verlor sie wertvolle Sekunden, die sie aber bereits zwei Runden später wieder aufgeholt hatte. Nach insgesamt sechs Runden (21,1 Kilometer) fuhr sie einen souveränen Sieg ein. Ihre engste Verfolgerin, die Deutsche Anja



Elisabeth Osl konnte auch heuer wieder ihre Klasse in Windhaag beweisen.

Tirolerin Lisi Osl ein Klasse für sich, Christoph Soukup hinter sich lassen

Gradl, kam schliesslich mehr als zwei Minuten nach ihr ins Ziel. Die drittplatzierte Ukrainerin Nataliia Krompets hatte sogar fast 4,5 Minuten Rückstand.

Karl Markt führt österreichischen Doppelerfolg an

Mit einem Siegerlächeln passierte auch Karl Markt vom Team „Felt-Ötztal-Xbionic“ das Ziel. Der Österreicher kämpfte lange Zeit mit Christoph Soukup um die Führung – der Windhaag-Rekordsieger hatte sich bereits kurz nach dem Start abgesetzt. Davon ließ sich Markt aber nicht beirren – er holte den 14-fachen Österreichischen Staatsmeister in der zweiten Runde ein. Danach gab es lange Zeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen – Karl Markt ließ nicht locker und konnte sich schließlich durchsetzen. Unter tosendem Applaus fuhr er als Erster über die Ziellinie.

Lokalmatador Markus Loisl musste seine Hoffnungen auf einen Sieg bereits in der zweiten Runde begraben – er schied nach einem schweren Sturz aus



Markus Loisl schied bereits in Runde 2 verletzungsbedingt aus.

Foto: Berles

und musste mit einer Knieverletzung ins UKH Linz eingeliefert

werden. Dem Münzbacher droht eine vierwöchige Zwangspause.

Tips-Teufelin brillierte an der Seite von „El Diablo“

Wer im Vorfeld dachte einzig und allein Tourteufel Didi Senft könnte den Bikern beim Höllenloch das Fürchten lehren und an der Strecke für Stimmung sorgen, der irrte gewaltig. Denn Tips-Teufelin Julia Holzinger aus Klam meisterte ihre Challenge an der Seite von „El Diablo“ mit Bravour, zeigte keine Angst, und war voller Engagement und Enthusiasmus bei der Sache, was nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Organisatoren toll ankam. OK-Mitglied Roland Öhler: „Wolfgang und Toni Neulinger haben wieder in bewährter Weise eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Man sah tollen Sport, und Didi Senft sorgte mit der Tips-Teufelin Julia für Begeisterung bei den Fans. Ich glaube ich kann im Namen aller sagen: wir freuen uns schon jetzt auf den ASVÖ Mountainbike Grand Prix 2011.“ ■



LH-Stv. Franz Hiesl mit „El Diablo“ und Tips-Teufel Julia Holzinger. Foto: cityfoto/Schenk



Das Organisationsteam freute sich, dass an beiden Tagen wieder alles perfekt ablief.